

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 51-52

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armon Planta

Das Ventil

Es ist mir
als hört' ich die Reden
damals
bei der Einweihung
der GIFTFABRIK
des USA-Konzerns
Union Carbide
im indischen Bhopal

Hört ihr die Phrasen
korrupter Politiker
schlauer Wirtschaftsbosse
und verblendeter Techniker?
Schwelgten sie nicht
in Entwicklungshilfe
Fortschritt
und Aufschwung?

Über grosse Rendite
billige Arbeitskräfte
und laxere Sicherheit
schwieg man diskret

Nun ist es wieder so weit
TOD UND HÖLLE
für Abertausende
unschuldiger Menschen
und schuld ist allein
wie allgemein üblich
das *defekte Ventil*

IST DAS KLAR?

Wohin führten

– schon mit Blick auf die Aktionäre –
reueige Einsicht und Umkehr?

Gerade jetzt gilt es
kühlen Kopf zu bewahren
und mutig und männlich
der zwar traurigen Wirklichkeit
ins Auge zu schauen
(Die Opfer wurden ja blind!)

Also:

Das Problem ist rein technisch
NOT-WENDIG ist bloss
das *perfekte Ventil!*

Gestern waren es Harrisburg und Seveso
heute sind es Mexico-City und Bhopal
und morgen ...?
und einst wird alles Leben
das Opfer der vergeblichen Suche
nach dem perfekten Ventil

Unwahre Tatsachen

● Bitter enttäuscht zeigte sich SRG-Fernsehansager Jörg Kressig auf Anfrage über das Resultat seiner vor kurzem erfolgten Schönheitsoperation. Wenn er vorher gewusst hätte, dass der ganze SRG-Sendebetrieb eigentlich schon längst dringend eines Face-Liftings bedürfte, hätte er niemals diesen kosmetischen Eingriff im Alleingang über sich ergehen lassen, meinte der frisch herausgeputzte Moderator achselzuckend und fügte dieser ernüchternden Erkenntnis hinzu: «Da helfen selbst alle Beschönigungsversuche der SRG-Direktion nichts!»

● Wie erst jetzt auf dem Laternenweg bekannt wurde, hat sich die Stadt Zürich deshalb zur Feier der glanzvollen Wiedereröffnung ihres Opernhauses für die Auf-

führung der «Meistersinger von Nürnberg» entschlossen, weil zwischen Richard und Thomas Wagner nicht nur vom Namen her, sondern vor allem auch in bezug auf die Herrschaft der Zünfte, die in diesen beiden Kommunen das Sagen haben, eine frappante Affinität besteht.

● Für nicht ausgeschlossen hält SBB-Präsident Werner Latscha die Möglichkeit, dass im Rahmen der neuen Tarifordnung auf Intercity-Zügen künftig ein Zuschlag erhoben wird. Dem Vernehmen nach ist die SBB-Direktion augenblicklich noch auf der Suche nach einem geeigneten Vorschlaghammer.

● Wie aus französischen Regierungskreisen verlautet, ist der von Präsident Mitterrand angesetzte Außenminister Claude Cheysson als Sonderbeauftragter zu den aufmüpfigen Kanaken nach Neukaledonien versetzt worden, weil er im Umgang mit Wilden nachweislich die grösste Erfahrung mitbringt. *Karo*

Peter Maiwald

Choral

Maria steht im Kaufhaus
und hält die Kasse aus.
Die Hirten geben reichlich
und kriegen wenig raus.

Josef hat keine Arbeit.
Das Zimmer ist zu kalt.
Das Kind hat schon ein Fieber.
Der Hauswirt räumt uns bald.

Die Esel und die Ochsen
gehör'n der reichen Welt.
Im Konto steht Herodes
der seine Köpfe zählt.

